



Mitteilungen 19.04.- 23.04.2021

Frankfurt, 23.04.2021

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

eine unfassbare Woche liegt hinter uns. Eins wird in dieser Pandemie deutlich: Es kehrt keine Routine ein. Nach den Osterferien waren die verpflichtenden Selbsttestungen die große Neuerung.

Ein ganz großes Lob muss an dieser Stelle allen Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften ausgesprochen werden. Die Testungen liefen deutlich besser als gedacht. Dies haben wir nicht zuletzt unseren „Testengeln“ zu verdanken. Das Team um unsere SEB-Vorsitzende Frau Krauß hat vielen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften Sorge und Unsicherheit genommen und gleichwohl mit Rat und Tat zur Seite gestanden, wenn alles routiniert lief. Vielen, vielen Dank dafür.

Unser Kollegium hat ohne Wenn und Aber die Testung der Schüler*innen übernommen und war – wie schon so oft in diesen Tagen – verlässlicher Fels in der Brandung.

Und auch die Schülerinnen und Schüler haben beispielhaft mitgemacht, mitgedacht und waren absolut verlässlich. Das ist großartig und verdient ebenfalls einen großen Dank.

Ein ebenso großer Dank geht auch an alle Eltern: ALLE Einverständniserklärungen waren am Montag da, keiner hatte sie vergessen. Ich zitiere einen Kollegen: „Es ist SOOOO schön, dass wir uns, wenn es ernst wird, 100% aufeinander verlassen können.“ Herr Kollege, das stimmt!!! Insofern werde ich nicht müde zu betonen: Schiller hält zusammen – welch ein beruhigendes Gefühl.

Insgesamt gibt es bisher zwei Familien, die das Testen verweigern, die Kinder werden in Distanz beschult.

Liebe Schülerinnen und Schüler der Q2, bitte achten Sie darauf, dass Sie in **jeder Unterrichtsstunde** Ihre Testpässe dabei haben, damit geprüft werden kann, ob Sie getestet sind. Ab Montag gilt das Vergessen des Testpasses nicht mehr. Schülerinnen und Schüler, die ihren Testpass vergessen haben, müssen die Schule verlassen und diesen holen. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, die das Haus zu spät betreten. Es ist nicht möglich, Schülerinnen und Schüler, die verspätet erscheinen, im laufenden Unterricht zu testen. Diese Schülerinnen und Schüler schicken Sie bitte über das Sekretariat wieder nach Hause, sie müssen einen externen Test vorlegen oder warten, bis sie in der Schule wieder an der Reihe sind.

Am Mittwoch hatten wir unseren ersten positiven Selbsttest an der Schule. Ein sofort durchgeführter PCR-Test hat das Ergebnis bestätigt. Damit haben wir derzeit einen positiv getesteten Fall unter der Schülerschaft, eine Lehrkraft befindet sich in häuslicher Quarantäne.



Die Gefahr, dass sich die Mitschüler*innen oder die Lehrkraft während des Testens infizieren, ist gering. Nach wie vor gilt: Ansteckungsgefahr besteht bei einem 15minütigen face-to-face-Kontakt ohne Maske. Während des Testens sollen die Masken nur für die Zeit des Abstrichs unter die Nase gezogen werden. Wir sprechen also von max. 2-3 Minuten.

Für den Fall, dass eine Schülerin/ein Schüler ein positives Ergebnis im Selbsttest erhält, wird der unten genannte Ablauf durchgeführt.

Die Abholung der Schülerinnen und Schüler zur ersten Stunde auf dem Pausenhof hat in dieser Woche gut geklappt. Dies werden wir beibehalten und bitten daher die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 + 6 sich vor der ersten Stunde auf dem Schulhof einzufinden und zu warten, bis sie abgeholt werden, um das Schulhaus zu betreten.

Insgesamt haben in dieser Woche 386 SuS an der Testung in der Schule teilgenommen, 3 ließen sich außerhalb testen. 75 Lehrkräfte haben sich selbst getestet, 9 nahmen am Bürgertest teil.

Am 30.4. haben die letzten Lehrkräfte ihren ersten Impftermin, damit haben alle Beschäftigten an der Schillerschule inkl. Schulhausverwalter, Sekretariat, Mitarbeiter der Mensa, die es wünschten, ihre erste Impfung erhalten. Eine Tatsache, die optimistisch stimmt. Vielen Dank auch hier an die vielen Ärztinnen und Ärzte, die der Schillerschule so zugewandt sind, entweder, weil sie selbst ehemalige Schülerinnen sind oder Kinder an unserer Schule haben.

Weitere Tipps zum Testen:

- Für die Zeit, in der wir die Jg. 7 – 11 wieder in die Schule holen, wäre es sinnvoll, wenn Sie das Video zum Teste mit Ihren Kindern schon einmal ansehen und das Testen üben würden. Dies nimmt den Kindern/Jugendlichen Sorgen/Verunsicherungen.

Ablauf im Fall einer positiven Testung:

Die Schülerin/der Schüler muss aus dem Klassen /-Kursverbund rausgenommen werden, die „Testengel“ (oder Lehrkräfte) betreuen die SuS der Sek I bis zu 20 Minuten im Sani – Raum, wenn es mehrere Schülerinnen und Schüler sind in Raum A 0.57.

Sollte die Schülerin/der Schüler keine FFP2 Maske haben, erhält er/sie eine FFP2 –Maske.

Im Sani-Raum oder in Raum A 0.57 wird zur Kontrolle nochmal ein zweite Schnelltest durchgeführt. Sollte dieser ebenfalls positiv sein, muss in jedem Fall ein externer PCR – Test gemacht werden. Volljährige Schüler*innen können auch alleine zum PCR-Test, sollten dann aber dort abgeholt werden

Nicht volljährige Schüler*innen aus der Q2 können alleine nach Hause gehen und müssen dann gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten einen PCR – Test machen. Eine Abmeldung im Sekretariat ist unbedingt erforderlich.

Mögliche Symptome werden über das Sekretariat an das Gesundheitsamt gemeldet.



Die Eltern (auch volljähriger Schülerinnen und Schüler) werden umgehend informiert.

Schülerinnen und Schüler der Sek I müssen von den Eltern abgeholt werden; möglichst innerhalb von 20 Minuten, da eine Betreuung über diesen Zeitraum hinaus nicht gewährleistet werden kann.

Wenn ein PCR-Tests durchgeführt werden muss, bietet es sich an, dies im Infektiologikum (Stressemallee 3 im Hof) bis 12:00 Uhr zu tun. Das Ergebnis erhält man dann noch am selben Tag. Für die Testung wird die Krankenkassenkarte benötigt. Wenn möglich, bitte eine direkte online Anmeldung unter [Testzentrum COVID-19 Infektiologikum Frankfurt am Main, Testzentrum COVID-19 in Frankfurt am Main \(doctolib.de\)](https://www.doctolib.de). Hier kann Ihnen auch unser Sekretariat behilflich sein. Wenn die Anmeldung online vor 12 Uhr nicht möglich ist, können die Schülerinnen und Schüler der Schillerschule ohne Anmeldung kommen (dies ist eine private Absprache zwischen dem Leiter des Infektiologikums Dr. Bickel - Leiter - und Mela Krauß) unter dem Stichwort: „positiver Schnelltest“ (bei der Anmeldung unter „Bemerkungen“).

Alternative : der PCR-Drive-In in Niederrad am Gleisdreieck. Hier genügt der Ausweis (keine Krankenkassenkarte nötig), kostet 49.- Euro, das Ergebnis erhält man innerhalb 24-36 Stunden.

Wenn das Testergebnis vorliegt (telefonisch oder per Mail), bitte **sofort** an Claudia.Wolff@stadt-frankfurt.de bzw. poststelle.schillerschule@stadt-frankfurt.de melden, damit wir das Gesundheitsamt weiterführend informieren können.

Bereits der positive Schnelltest muss von der Schule dem Gesundheitsamt gemeldet werden.

Lehrkräfte treten im Fall einer positiven Selbsttestung ihren Dienst nicht an, sie begeben sich umgehend zur PCR-Testung (das Angebot des Infektiologikums gilt für Lehrkräfte ebenso). Auch die Ergebnisse der Lehrkräfte werden von uns an das Gesundheitsamt gemeldet.

Wenn es an der Schule zu auffälligen Häufungen von positiven Testergebnissen in einzelnen Lerngruppen oder Jahrgängen kommt, haben wir die Möglichkeit, ein mobiles Testcenter anzufordern ([Mobiles Corona-Testcenter | Hessisches Kultusministerium \(hessen.de\)](https://www.hessen.de)).

Unterstützung von Schülerinnen und Schüler bei pandemiebedingten Unterrichtslücken

Sollten Schülerinnen und Schüler Unterrichtsinhalte nacharbeiten müssen oder eine Unterstützung beim Lernen benötigen, haben wir – neben dem Lerncamp in den Osterferien – ein weiteres Lerncamp in den Sommerferien geplant. Auch dieses wird über den Ganzttag von Herrn Karg organisiert werden.

Darüber hinaus bietet Herr Karg an, dass Schülerinnen und Schüler sich unter schiller.lernzeit@arb-frankfurt.org über den Ganzttag für individuelle Unterstützungsangebote anmelden.

Auch unsere Lerninseln laufen derzeit digital. Sollten hieran weitere Schülerinnen und Schüler freiwillig teilnehmen wollen, ist dies ebenfalls möglich. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich bitte an Raum 1 wenden.



Wahl der zweiten Fremdsprache:

Die Art der Information wird an das Pandemiegeschehen angepasst. Frau Dr. Oswald ist am Planen, die Kolleginnen und Kollegen werden zeitnah informiert. Im Anschluss kommt Frau Dr. Oswald auf die Eltern und SuS zu.

Insgesamt kann das Verfahren mit einigermaßen großer Ruhe angegangen werden, da weder die Wahl noch die Entscheidung für eine Fremdsprache jetzt getroffen werden muss. Dies kann auch deutlich später im Schuljahr erfolgen.

Klausuren und Klassenarbeiten nach der Rückkehr der Schülerinnen und Schüler

Da wir momentan nicht einmal eine valide Aussage treffen können, wie es nach dem Wochenende weitergehen wird, ist auch jede Auskunft über anstehende Klausuren / Klassenarbeiten reine Spekulation. Ziel sollte sein, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl in 7 – 10 als auch in der E-Phase 2 – 3 Wochen „Eingewöhnung“ haben, bevor sie die ersten Leistungskontrollen schreiben müssen. Aber auch hier haben wir zwei entscheidende Unbekannte:

- A) Wann kommen diese Jahrgänge zurück und wie viel Zeit bleibt dann noch für die Anfertigung von Leistungskontrollen und
- B) daraus folgernd: wird es noch einmal Anpassungen zu VOGSV und OAVO zu den schriftlichen Leistungsnachweisen geben?

Mehrere Optionen können wir uns als Beschlussvorlage vorstellen, solange wir hierzu nichts Konkretes wissen, sind alle Diskussionen hierzu aber müßig.

Verschiedenes

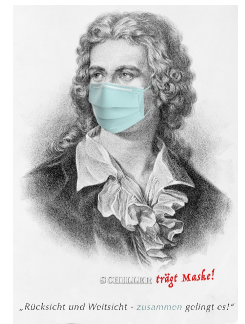
- UBUS: Die Auswahlgespräche für unsere neue UBUS-Kraft sind erfolgt und die Bewerbungsunterlagen war ausgesprochen gut. Wir freuen uns sehr, dass der örtliche Personalrat, die Frauen – und Gleichstellungsbeauftragte sowie die Schulleiterin in der Auswahl einer Meinung waren und das Staatliche Schulamt unserem Vorschlag gefolgt ist.

Aktuellste Informationen nach der Pressekonferenz des Ministerpräsidenten

Mitschrift aus der PK, ohne Gewähr:

Ab dem 26.04.2021 gilt folgende Regelung:

- 3 Tage hintereinander Inzidenz > 165: Distanzunterricht für alle Jahrgänge mit Ausnahme der Abschlussklassen, Notbetreuung für Jg. 1-6
- 5 Tage hintereinander Inzidenz < 165: Aufhebung des Distanzunterrichts, Wechselunterricht für alle Jahrgänge
- In Hessen ist die Rückkehr **aller** Jahrgangsstufen in den Wechselunterricht ab dem 06.05.2021 geplant



Achtung: Die Maßnahmen werden am Montag noch nicht umgesetzt, der Kultusminister sprach von einer zeitnahen Umsetzung in Laufe der nächsten Woche.

Alle weiteren Informationen und Konkretisierungen schicke ich Ihnen, sobald ich die ministeriellen Vorgaben erhalten habe.

Wichtig für Montag

Bitte bereiten Sie sich – wie so oft in diesem Schuljahr – auf alle Eventualitäten vor. Wir wissen Stand heute nicht genau, wie es am Montag weitergehen wird.

Ich danke Ihnen für Ihre große Flexibilität und Ihr wirkliche gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße und ein schönes Wochenende

Claudia Wolff

-